

Basisinformation Arbeitserlaubnis Aufenthaltsgestattung / Duldung

deutsch

Im Asylverfahren (mit einer Aufenthaltsgestattung) oder mit einer Duldung haben Sie einen "nachrangigen Arbeitsmarktzugang". Selbständigkeit ist nicht erlaubt. Die Arbeitserlaubnis heißt korrekt: "Erlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung".

"Beschäftigung ist eine Tätigkeit in einem Arbeitsverhältnis, nach Anweisungen von Vorgesetzten und als Teil einer Arbeitsorganisation." (Zitat aus SGB IV § 7).

- Für unbezahlte Praktika und für eine unbezahlte Probezeit ist eine Arbeitserlaubnis erforderlich.
- 1-Euro-Jobs werden von Behörden vermittelt und sind nicht erlaubnispflichtig.
- Kompliziert ist der Bereich ehrenamtlicher Tätigkeiten. Wird die gleiche Tätigkeit üblicherweise bezahlt, könnte eine Arbeitserlaubnis notwendig sein.

Arbeitserlaubnis

Nach einem Jahr mit einer Aufenthaltsgestattung oder mit einer Duldung können Sie eine Arbeitserlaubnis erhalten. Zuerst müssen Sie eine Arbeitsstelle finden und der Arbeitgeber / die Arbeitgeberin muss Ihnen persönlich den Arbeitsplatz anbieten. Bei der Ausländerbehörde stellen Sie den Antrag auf Arbeitserlaubnis. Die Ausländerbehörde prüft, ob sie aufenthaltsrechtliche Einwände gegen Ihre Arbeitserlaubnis hat. War diese Prüfung in Ordnung, wird Ihr Antrag an die Arbeitsagentur weitergeleitet.

- Sie stellen den Antrag bei der Ausländerbehörde. Die ist für die endgültige Zustimmung / Ablehnung zuständig. Die Ausländerbehörde holt verwaltungsintern die Meinung der Arbeitsagentur ein.
- Eine Arbeitserlaubnis wird nur für einen bestimmten Arbeitsplatz ausgestellt und ist befristet. Antrag auf Verlängerung frühzeitig stellen.
- Der Chef / die Chefin muss genaue Angaben über Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen machen, und sollte zustimmen, dass die Stelle von der Arbeitsagentur öffentlich angeboten wird.

Besser: Der Arbeitsplatz wurde der Arbeitsagentur schon vorher gemeldet.

- Der Stundenlohn muss ortsüblich sein. Arbeitszeiten und andere Arbeitsbedingungen dürfen ungewöhnlich sein, aber nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen.
- Mit einer Aufenthaltsgestattung oder mit einer Duldung haben Sie keinen Rechtsanspruch auf eine Arbeitserlaubnis. Die Erteilung liegt im Ermessen der Ausländerbehörde.

Arbeitsverbot

Mit Aufenthaltsgestattung ist nach dem Wartejahr ein pauschales Arbeitsverbot nicht möglich. Menschen mit Duldung kann von der Ausländerbehörde die Arbeit verboten werden.

- Wenn Sie den Antrag stellen, prüft die Ausländerbehörde, ob Sie die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Arbeitserlaubnis erfüllen. Dazu gehören die 1-jährige Wartezeit, Ihre Mitwirkungspflicht gegenüber deutschen Behörden oder die Frage, ob die Ausländerbehörde Ihnen die Schuld dafür gibt, dass Ihre Abschiebung unmöglich ist.
- "Geduldeten Ausländern darf die Ausübung einer Beschäftigung nicht erlaubt werden, wenn ... aus von ihnen zu vertretenden Gründen aufenthaltsbeendende Maßnahmen nicht vollzogen werden können. Zu vertreten hat ein Ausländer die Gründe insbesondere, wenn er das Abschiebungshindernis durch Täuschung über seine Identität oder seine Staatsangehörigkeit oder durch falsche Angaben herbeiführt." (Zitat BeschVerVO § 11)
- Arbeitsaufnahme wird auch verboten, wenn eine Behörde den Vorwurf erhebt, jemand sei nach Deutschland gekommen, um Sozialleistungen zu erhalten.

Arbeitsmarktprüfung

In Deutschland ist die Arbeitslosigkeit sehr hoch. Darum wurde die "Vorrangprüfung" erfunden. Menschen mit sicherem Aufenthaltstitel (Deutsche, EU-Bürger / -Bürgerinnen, Menschen mit Aufenthaltsberechtigung) wird ein freier Arbeitsplatz zuerst an-

geboten. Die Arbeitsagentur fordert Arbeitgeber / Arbeitgeberinnen auf, einen Vermittlungsauftrag zu erteilen. Dann schicken sie "bevorrechtigte Arbeitslose" zur Bewerbung. Für diese Menschen gibt es viele Sanktionen, falls sie eine Arbeit ablehnen. Außerdem prüft die Arbeitsagentur die Bezahlung, Arbeitszeit usw., denn die Arbeitsbedingungen von Menschen mit Aufenthaltsgestattung oder mit Duldung dürfen nicht schlechter sein, als für andere. Der Arbeitgeber / die Arbeitgeberin muss Auskunft erteilen. Die Arbeitsmarktprüfung dauert einige Wochen, manchmal bis zu 6 Monaten. Nach 3 Monaten können Sie eine Klage wegen Untätigkeit erheben.

- Wenn alle diese Vorgaben erfüllt sind und der Chef / die Chefin niemand anderen gefunden hat, der / die für die Arbeit geeignet ist, muss das der Arbeitsagentur mitgeteilt werden. Danach kann sie die Zustimmung zu der Arbeitserlaubnis geben.
- Einige Arbeitsagenturen sagen, dass alle 400-€-Jobs und alle Vollzeit-Beschäftigungen, die keine Berufsausbildung erfordern, grundsätzlich immer von bevorrechtigten Arbeitslosen besetzt werden können. Deshalb werden solche Anträge pauschal abgelehnt. Fordern Sie deshalb immer eine Einzelfallprüfung.
- Der Arbeitgeber / die Arbeitgeberin sollte genau beschreiben, wenn Sie besser für die Tätigkeit geeignet sind, als andere Bewerber / Bewerberinnen (Sprachkenntnisse, Vorerfahrung etc.).
- In besonderen Härtefällen kann die Arbeitsmarktprüfung entfallen. Das gilt z.B. wenn die Arbeit für die Heilung einer Krankheit wichtig ist und Sie eine fachärztliche Bestätigung dafür haben. Erkundigen Sie sich, ob bei Ihnen eine solche "besondere Härte" vorliegt. Schreiben Sie alle besonderen Gründe direkt in den Antrag.

Widerspruch, Klage und Kosten

Wenn Sie einen Antrag auf Arbeitserlaubnis stellen, dann kostet das kein Geld. Wird der Antrag abgelehnt, können Sie innerhalb eines Monats schriftlich oder mündlich Widerspruch einlegen. Die Begründung können Sie kurzfristig nachreichen.

- Für den Widerspruch brauchen Sie vorher einen schriftlichen Bescheid von der Ausländerbehörde. Die ist verpflichtet, den kostenfrei auszustellen.
- Wird der Widerspruch abgelehnt, haben Sie Anspruch, dass Ihnen die Bearbeitungsgebühr dafür erlassen wird, weil Sie Sozialleistungen beziehen. Die Antwort auf den Widerspruch wird gewöhnlich per Einschreiben zu Ihnen geschickt. Manche Ausländerbehörden verlangen die Kosten dafür (ca. 4€).
- Als nächsten Schritt können Sie Klage beim Verwaltungsgericht gegen die Ausländerbehörde einreichen. Wir empfehlen, gleichzeitig einen Eilantrag beim Verwaltungsgericht zu stellen, der (gut begründet) darauf besteht, dass das Gericht die Ausländerbehörde verpflichtet eine Arbeitserlaubnis auszustellen, bis das Verfahren offiziell entschieden ist.
- Für eine Klage brauchen Sie eine Anwältin / einen Anwalt, der/die sich in diesem Bereich auskennt. Für eine erste Beratung kann die Anwältin / der Anwalt Beratungshilfe beantragen. Wenn Aussicht auf Erfolg besteht, können Sie vom Gericht Prozesskostenhilfe erhalten, dann müssen Sie die Gerichts- und Anwaltskosten nicht bezahlen, auch falls Sie verlieren.

Illegale Arbeit

Wenn Sie arbeiten, ohne eine Erlaubnis für die Arbeitsstelle zu haben, ist das illegal. Juristisch ist sogenannte "Schwarzarbeit" für Sie und für den Arbeitgeber / die Arbeitgeberin strafbar. Es drohen Bußgelder und Strafverfahren. Dies kann sich negativ auf eine Aufenthaltsverfestigung auswirken (z. B. wenn Sie Chancen auf eine Aufenthaltserlaubnis haben) und kann den Abschiebungsdruck gegen Sie erhöhen.

- Bedenken Sie, dass Sie bei Aufnahme einer illegalen Tätigkeit erpressbar wären. Oft werden illegale Arbeiter / Arbeiterinnen besonders schlecht bezahlt. Und es ist schwer etwas dagegen zu machen, wenn gar keine Bezahlung erfolgt.

INFONET

Bildungs- und Berufszugänge für Flüchtlinge

Flüchtlingsrat
Schleswig-Holstein e.V.



Basic Information - work permit
Aufenthaltsgestattung / Duldung
Basisinformation - Arbeitserlaubnis

englisch & deutsch

INFONET ist ein Teilprojekt
der Entwicklungspartnerschaft

Land in Sicht!
Berufliche Qualifizierung
für Flüchtlinge
in Schleswig-Holstein

Gemeinschaftsinitiative
Equal

und wird gefördert durch



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Innenministerium
des Landes
Schleswig-Holstein

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.

Basic Information - work permit Aufenthaltsgestattung / Duldung Basisinformation Arbeitserlaubnis englisch

With a permission to remain **Aufenthaltsgestattung** or temporary suspension of deportation **Duldung**, access to the job-market is deemed "secondary" and self-employment is not permitted. The work permit **Arbeitserlaubnis** is termed "Permit to exercise employment" **Erlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung**.

"Employment **Beschäftigung** means performing work as a part of an employment contract, subject to instructions from a superior and within a labour organization." (as cited by German law § 7 SGB IV).

- Unpaid work-training and unpaid trial periods typically have to require a work permit.
- 1-Euro-Jobs are arranged by government agencies and do not require a work permit.
- The area of volunteer and honorary activities is rather complicated. If the same type of work is typically a paid job, a work permit might be required.

Work permit - Arbeitserlaubnis

After one year with a permission to remain **Aufenthaltsgestattung** or temporary suspension of deportation **Duldung** you may be eligible for a work permit. You must first find a work place, and the employer must offer the job to you personally. You need to file an application for a work permit with the Foreigners Authority **Ausländerbehörde**. The Foreigners Authority will check whether or not there are any objections toward issuing such a work permit. Once you receive a favourable ruling, your application will be forwarded to the local employment agency.

- You then file the application with the Foreigners Authority **Ausländerbehörde**, which is the authorized agency for final approval or rejection. The Foreigners Authority has to consult with the employment agency **Arbeitsagentur** through administrative channels.
- A work permit will be issued for a specific job only. Its duration will be limited. Extension applications needs to be filed early.
- The employer must clearly specify the particulars of the job and working conditions, and the employer

should agree that this job is publicly advertised by the employment agency **Arbeitsagentur**. An even better alternative would be to report the job opening beforehand.

- The hourly wage must be commensurate with local standards, working hours and working conditions may be unusual, but must not violate standards of ethics and decency.
- With a permission to remain **Aufenthaltsgestattung** or temporary suspension of deportation **Duldung**, you will not be entitled to any legal claim to a work permit. The issue of such a work permit is at the discretion of the Foreigners Authority **Ausländerbehörde**.

Work ban - Arbeitsverbot

After one year's holding a permission to remain **Aufenthaltsgestattung** a flat work ban by the Foreigners Authority **Ausländerbehörde** is not possible. Persons, subject to a temporary suspension of deportation **Duldung** may be banned from work by the Foreigners Authority **Ausländerbehörde**.

- Once you have filed the application, the Foreigners Authority **Ausländerbehörde** has to check whether or not you satisfy the legal residence requirements for a work permit. These requirements include the 1-year waiting period, your obligations for cooperating with German authorities, and the issue of whether or not the Foreigners Authority **Ausländerbehörde** believes that you are at fault for the inability to deport you.
- "Foreigners subject to a temporary suspension of deportation **Duldung** must not be permitted employment if ... measures to terminate their stay cannot be implemented for reasons caused by such foreigners. Such causes fall within the realm of the foreigner's responsibility in particular if deportation is delayed by providing false information on identity or citizenship, or by providing false information in general" (as cited by German law § 11 BeschVerfVO)
- Work and employment will also be prohibited, if one of the government authorities raises the allegation, that the person immigrated to Germany only to receive benefits.

Job market investigation - Arbeitsmarktprüfung

The unemployment-rate in Germany is rather high. This was leading to the establishment of a "Priority

Ranking". Persons with a secure residence-status (Germans, EU-citizens, persons with a right of residence **Aufenthaltsberechtigung**) are offered a job opportunity first. The employment agency **Arbeitsagentur** asks potential employers to submit a placement order and then arranges interviews for "privileged unemployed persons". There are numerous sanctions for those who reject such a job offer. Furthermore, wages, working hours etc. are checked, to make sure that the working conditions of persons with permission to remain **Aufenthaltsgestattung** or temporary suspension of deportation **Duldung** are of the same quality as for others. The employer must provide information on these details. The job market investigation takes some weeks, but may also take up to 6 months. You may file for legal action due to inaction after 3 months.

- Once all of these requirements have been satisfied, and the employer did not locate anyone else suitable for this position, a very detailed justification must be provided to the employment agency **Arbeitsagentur**. After that the approval of a work permit may be issued.
- Some employment agencies say, that all €400-jobs and all full-time jobs which do not require vocational training, can always be filled by priority unemployed in principle. They therefore flatly reject such applications. You should always insist on an individual investigation of your case.
- The employer should describe in detail if you are better qualified for the job than other applicants (language skills, prior experience, etc.).
- In particular hardship cases, the prerequisite of a job market investigation may be waived. For example through an attestation by a medical specialist, that this job would be significant for the rehabilitation from an illness. Please check whether or not such "hardship" might apply to you. You should claim all special circumstances directly within your application.

Appeals, legal action and costs Widerspruch, Klage und Kosten

There are no costs involved with the application for work permit. If your application is rejected, you may file an appeal within one month in writing (or orally to be recorded as a written document). You may provide the reasons for the appeal shortly thereafter.

- Such an appeal **Widerspruch** requires a written notification by the Foreigners Authority **Ausländerbehörde**, including instructions on legal remedies. The Foreigners Authority must provide such notification at no cost.
- In case the appeal is rejected, you will be entitled to reimbursement of the processing fee, because you are receiving asylum seeker benefits **Asylbewerberleistungen**. The response to your appeal is typically forwarded to you via registered mail. Some Foreigners Authorities require a fee for the costs incurred (approx. €4).
- As the next step, you may file legal action against the Foreigners Authority **Ausländerbehörde** at the Administrative Court **Verwaltungsgericht**. We recommend that you simultaneously file for a "speedy trial" **Eilantrag** with the Administrative Court, which demands, as well reasoned as possible, that the Court shall obligate the Foreigners Authority to issue a (temporary) work permit, until the legal action has been decided.
- Such legal action requires an attorney familiar with this sector of the law. For an initial consultation, the attorney may request consultation aid **Beratungshilfe** on your behalf. If there is a reasonable expectation for success, you may be entitled to trial cost assistance from the Court, meaning that you do not have to pay the court and attorney costs, even if you lose the case.

Illegal labour - Illegale Arbeit

Being employed without a permit is forbidden. In a legal sense, such **Schwarzarbeit** is punishable by fines and criminal prosecution for you and the employer. This may have a negative effect on your residency process, for example if you are eligible for a residence permit **Aufenthaltserlaubnis**. It may also increase the pressure for deportation.

- You should also take into consideration that any illegal work may subject you to blackmail and extortion. Illegal workers are often extremely poorly paid and it is tough to retaliate if you are not being paid at all.

Please note: This information has been prepared to the best of our knowledge and ability. It does not represent any legal advice. All information shall be applicable to Schleswig-Holstein. 12/ 2006
Bitte beachten Sie: Diese Informationen sind nach bestem Wissen erstellt. Sie ersetzen keine juristische Beratung. Alle Angaben beziehen sich auf Schleswig-Holstein. 12/2006

The project **INFONET** – access to education and careers for refugees is part of the group Land Ahoy! - vocational qualification for refugees in Schleswig-Holstein, and is supported by the Refugee Council Schleswig-Holstein e.V. Das Projekt **INFONET** - Bildungs- und Berufszugänge für Flüchtlinge gehört zu der Gruppe Land in Sicht! - Berufliche Qualifizierung für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein und wird vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein getragen.

The Refugee Council was founded in 1991 and represents the umbrella organisation for initiatives, groups, organisations and individuals for refugee-aid and refugee-solidarity in Schleswig-Holstein. It provides anti-racist public relations services and supports refugee and migrant-relevant issues before government agencies and state government. The organisation is a member of the national working group for refugees, PRO ASYL.

Der Flüchtlingsrat besteht seit 1991, ist Dachverband von Initiativen, Gruppen, Organisationen und einzelnen Personen der solidarischen Flüchtlingshilfe in Schleswig-Holstein. Er leistet antirassistische Öffentlichkeitsarbeit und vertritt flüchtlings- und migrationspolitische Anliegen gegenüber Behörden und Landesregierung. Der Verein ist Mitglied in der bundesweiten Organisation für Flüchtlinge, PRO ASYL.

INFONET

Bildungs- und Berufszugänge für Flüchtlinge
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
Oldenburger Str. 25
24143 Kiel

Tel. 0431 - 240 59 09
oder 0431 - 735 000

infonet@frsh.de

www.infonet-frsh.de